

Joachim Kühr-Testament. G. A. Holtermann, Prof. Dr. phil. H. Krümm, Hauptpastor D. Horn.
Wohlfahrtsvereine ehemaliger Schüler der Dr. Wichard Lange'schen Realschule. Zweck: Unterstützung bedürftiger ehemaliger Schüler dieser Anstalt und Freunde derselben. Verw.: Carl Benz, Hans Haurwitz, Curt Rabe, Oscar Wolff, Gustav Wolken.
Johann Lehmann-Testament. Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder, Joh. E. Koppert, Dr. B. Poelchau.
Birch Lescmann-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. H. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.
Georg Jerosimus u. Bernhard Jerosimus Loyders-Testament. Dr. Asen Klee Gohert, Dr. Johs. Fitzer, Frau Dr. Asen Klee Gohert.
Gesche Meyer-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. H. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.
Berend und Catharina Müden-Testament. Lebenslanglich an fest eingeschriebene Personen. Senor D. Dr. Rode, Dr. Oskar Amshel, Dr. U. Ph. Moller, Frau Haschmann, Kirsten.
Niederländische Armen-Kasse. Hans v. Ohlendorf, Alsterdam 14/17, ab 1. 4. 1923. Frederic Frhr. v. Schröder, Brandstwiete 23.
Friedrich und Henriette Orth-Stiftung für hamburgische Hilfsbedürftige. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Lie. Fischer, Pastor Poppe, Pastor Henneke.
Johann Fenshor-Testament. Hauptpastor D. Grimm, Dr. H. Poelchau, Dr. E. Schlichter, Dr. J. M. Lappenberg.
Hans Christoph Plank-Testament. E. Schlichter, Papenstr. 77, Pastor Dr. H. F. Beneke, Jungfrauenst. 11, Elert Maack, Hochallee 4, Friedr. Ad. Schröder, Ohnesaunen, Lindenallee 5.
Doktor Gotthard Ritter-Stiftung. Begründet 1880 zur Fortsetzung der von Pastor Dr. G. Ritter an St. Petri gestifteten Fürsorge für verlassene Arme seiner Gemeinde. Der Vorstand hat die Verteilung der Unterstützungen zu bestimmen, es werden dieselben entweder einmalig, jährlich oder halbjährlich vergeben. Die Mittel der Stiftung werden durch die Zinsen des nach und nach gesammelten Kapitals und durch jährliche Beiträge, sowie durch einmalige Schenkungen zusammengebracht. Vorstand: Frau Theodor Arnsenmann, Frau Theodor Bieher, Fr. Celler, Frau Hugo de la Camp, Frau Dr. Dobbert, Frau G. Georgius, Fr. Susanne Meier, Fr. Ida Neubauer, Frau Dr. Moritz Ritter, Frau P. Schnarr, Fr. Anja Schneider, Senor Dr. Rode, veraltendes Mitglied, Kreuzerstr. 3, und Pastor Poppe, Seidenmeister, Kreuzerstr. 4. Seit 1888 hat als Gemeindepflicht für die Armen, namentlich auch zur Hilfeleistung in Krankheitsfällen, Schwester Marie Baumgarten, Dammtorwall 131, im Auftrage des Vorstandes tätig.
Hauptpastor Rode-Stiftung. Unterstützung bedürftiger, namentlich solcher, die sich zur St. Petrikirche halten, gegebenenfalls im Anschlusse an die Wirksamkeit der Dr. Gotthard Ritter-Stiftung. Senor Dr. Dr. Rode, Pastor Poppe.
Anna Antoinette Roewig wohltätige Stiftung für bedürftige Hilfsbedürftige. Bürgermeister Dr. Schröder, Heinrich Meineke u. Dr. U. Ph. Moller.
Rumbaumsche Stiftung. Senor Dr. Schramm, Pastor Clausen, Dr. G. Horn, Sieveking, Dr. H. A. Brunsch, Pastor Redlich.
Eliedre Salomon-Stiftung. Vors.: Präsident Dr. Hansen, Dr. Paul Wohlwill, Dr. Otto Dehn, Eduard Goldschmidt, Geschäftsf. Heinrich Beese, Bureau Ferdinandstr. 43, E.
Joachim Salsborg-Testament. Dr. U. Ph. Moller, Dr. E. F. Govers, Staatsanwalt A. G. E. Gernat, Hans Govers.
Carsten und Gesche Sander-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Senor Dr. Dr. Rode, Oberlandesgerichtsrat Dr. K. Lehmann.
Johann Sander und Fanny Schlüter-Testament. Bürgermeister Dr. von Meise.
Michael und Elisabeth Schmidt-Testament. Verteilung an fest eingeschriebene Personen, von denen schon viele vorgemerkt sind. Dr. U. Ph. Moller, Carl Ludw. Paul Haschmann, Dr. E. F. Govers.
Johann Heinrich Schröders mildtätige Stiftung. Bürgermeister Dr. Schröder, Frau Schröder, Baron F. von Schröder.

Johann von Spreckelsen-Testament. Hauptpastor Dr. theol. Stage, Regierungsrat Schröder, Regierungsrat Dr. Zarden.
Hauptpastor D. Curt Stage-Stiftung. Zweck: Unterstützung Hilfsbedürftiger in St. Katharinen. Die Stiftung tritt erst in Kraft, wenn das Vermögen auf 60.000 Mark angewachsen ist. Verwalter: Hauptpastor D. Stage.
Margaretha Stempel-Testament. Oscar Cordes in Buenos Aires, Hermann F. M. Mutzenbecher, Paul Hastedt, Dr. Hens, Finckelnberg.
Joachim Westphal-Testament. Verwalter Pastor Aly, Pastor Jänisch, Julius Volschau.
Tiede Winkelmann-Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. H. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.
Anna Worthmann-Testament. Die Besche zu Senk. Katharinen.
Albert Wulhaase-Testament. Landgerichtsdirektor Dr. E. F. Govers, Oscar L. Tesdorpf, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.
b) Für Bedürftige weiblichen Geschlechts.
Heinrich Adloff-Stiftung. Unterstützung Hilfsbedürftiger Witwen und Waisen, vormalig von fröhlicher Mitglieder des Neustädter Bürger-Vereins von 1878 u. des Bürgervereins Neustadt Südteil v. 1884. Vors.: H. Bade, Krayskamp 18.
Albert Anckelmann-Testament. Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.
Joachim und Gesche Biel-Testament. Hauptpastor D. theol. Stage, Max Warnholtz, F. A. Poppenhusen, Senor A. D. Rodatz, M. W. Kochen.
Hermann Burdover- (auch Bittow-) Testament. Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor H. H. Schröder, Landgerichtsdirektor Dr. H. H. Schröder.
Michael Döpke-Testament. Pastor E. Hübbe, Dr. J. Hübbe, Dr. A. F. Wolters, Pastor O. Jänisch.
Claus Fahrenholt-Testament. Meldungen bei Ed. H. Riege, Bugenhagenstrasse 6, Gust. Rohde.
Wilken Gröper- und Cord. Bringmann-Testamente. Der Gemeindevorstand zu St. Jacobi. P. H. Nötting.
David Grote-Testament. Der Gemeindevorstand zu St. Jacobi. P. H. Nötting.
Reinhold Hönrichsen-Testament. Pastor Dr. F. Beneke, Oberlehrer C. Berthau, Oberlehrer W. Hanne (Jahresverwalter).
Johanna Maria Margaretha Hertz-geb. Stegen, Gedächtnis-Stiftung für Unterstützungen von jährlich bis 800 Mk. an Hamburger weibliche Personen, Witwen oder Ledige, über 55 Jahre alt und besserer Herkunft. Katholische Personen und Verwandte der Familie Hertz erhalten den Vorzug. Ausgeschlossen sind unterstützte Arme und solche ohne hamburgischen Unterstützungswohnort. Schriftliche Anträge werden an den Verwalter A. Boller, Altona, Rathausmarkt 36, I.
Johann Christian Hirsch wohltätige Stiftung. An Witwen hamburgischer Staatsangehöriger werden halbjährlich Ende April und Oktober Portionen von 30 Mk. und 60 Mk. verteilt. Senor Dr. Rode, Kreuzerstr. 3, Franz Heinrich Schlüter, Küterwall 26, Ludwig Sarnghausen, Küterwall 26.
Hauptpastor Dr. Albrecht Krause-Stiftung. Zweck: Unterstützung Hilfsbedürftiger in St. Katharinen. Die Stiftung tritt erst in Wirksamkeit, wenn das Kapital auf 30.000 Mark angewachsen ist. Vors.: Hauptpastor D. Stage, Katharinenkirchehof 26.
Kreep-Testament. Prof. Dr. Dr. A. H. Krümm, Th. Messerhoff.
Johanna Auguste Emilie Kunhardt-Testament. Bestimmt für 2 unverheiratete, mindestens 50 Jahre alte Damen aus dem St. Jacobi-Kirchspiel je 21 Mk. jährlich; Verwalter Pastor Lie. Fischer.
Bartold Ladiges (Ladewig)-Testament. Der Gemeindevorstand zu St. Jacobi. P. H. Nötting.
Ferd. und Johanna Löwenheim-Stiftung. Oberlandesgerichtsrat Dr. Wohlwill, G. Eckholz, G. Lipschütz, Pastor Dr. Seyfarth, Landrichter Dr. Heinichen, Geschäftsf. Frau C. Goldschmidt, Bureau: Ferdinandstr. 43, E.
Rosette Löwenheim-Stiftung. Dr. C. Brandis, Pastor R. Kone, Herrn Vering Jr., Geo. A. Ritterhausen, Frau M. Koopmann, Fr. Hedwig Cropp, Fr. Dora Speckter, Emmy Cullmann.

Anna Elisabeth verw. Loe, geb. Köster-Testaments-Stiftung. Gustav Köster, Kiehlstr. 6, Max Köster, Schleusenbrücke 10, Pastor W. M. C. Böding, Pastor a. d. Friedenskirche in Elbeck.
Maria Catharina Mutzenbecher-Stiftung für unverheiratete ältere Damen, je M. 60.— einmal im Jahr. Dr. Heinrich Mutzenbecher, Pastor Aly.
Berend und Alke Rapp-Testament. Pastor O. Jänisch, Dr. jur. Hübbe.
Rapp-Stiftung. Die Zinsen eines Kapitals von Mk. 124.500 sollen in Portionen von Mk. 120.— p. a. an Hilfsbedürftige ältere weibliche alleinstehende Personen ausgekehrt werden. Bewerbungen sind an Dr. Rapp, Feldbrunnstr. 54, zu richten.
J. M. C. Böding Wwe., geb. Hilleke, Testament. Geschäftsstelle: Behnestr. 13. I. in erster Linie für Verwandte, sodann auch für Bedürftige, die das 50. Lebensjahr überschritten haben. E. A. Böttin, Arthur F. Böding.
Rolfing-Stiftung (siehe auch 20.) Unterstützung unbescholtener weiblicher Personen, die sich durch Handarbeit ernähren und das 30. Lebensjahr überschritten haben. Hamb. Skautenweg. Th. Raydt, Dr. Heinrich Asher, Direktor J. W. Duncker, Wille, Eichler, Johs. F. Moller.
Wohltätige Stiftung zur Unterstützung bedürftiger Interessenten der Simon Heinrich Sack'schen Familienstiftung zu Glogau. Vorstand: Dr. Gottfried Rapp, Feldbrunnstr. 54, Hamburg, Bankier C. Sattig in Hirschberg in Schlesien, Geh. Staatsrat A. D. Justus Budde in Berlin. Unterstützungen können nur an bedürftige Witwen oder Töchter von Mitgliedern derjenigen Familien ausgeteilt werden, welche zur Interessenschaft der Simon Heinrich Sack'schen Familienstiftung gehören.
Barthold Schaffhausen-Testament. Rudolph Gossler, Johs. S. Amelnck, Senor Lattmann, Alfr. Hesse.
Gertrud Schole-Testament. 40 bis 100 M. Termin der Berechnung am besten August und September. Verwalter: Bürgermeister Dr. Schröder, Pastor Dr. Buck, Senor Lattmann.
Anna Maria Scheller-Testament. Theod. Libert Westphalen, Pastor Aly.
Lucas Schlüter-Stiftung. Bürgermeister Dr. Friedrich, Senor Dr. Dr. Rode, A. J. Schlüter. Meldungen beim Rechnungsführer Paul Groth, Alsterwall 20, II.
Jürgen und Anna Schrieber-Testament. Senor Dr. Petersen, Staatsrat Dr. Hagedorn, Hauptpastor D. Horn.
Hinrich Vassmer und Hinrich Bräunert-Testamente. Senor Dr. Dr. Rode, Pastor Poppe, Jürgen Adolph Sühr, Notar Edm. Gabory.
Conrad Ferdinand und Cath. Sophie Wolff-Familien-Stiftung. Pastor Kappesser, St. Georgskirchhof 21.
2. Für Ärzte.
Dr. Martini-Stiftung. Adr. Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Martinstr. 52. Zweck der Stiftung ist, in erster Linie die Förderung wissenschaftlicher Bestrebungen unter den Assistenzärzten hamburgischer Krankenhäuser, durch Aussetzung von Preisen für die beste wissenschaftliche Verwertung der in genannten Anstalten gemachten Beobachtungen. Beträchtlichen Mitteln wird in zweiter Linie eine Verteilung von Stipendien an Studierende der Medizin und eine Unterstützung junger Ärzte bei ihrer Niederlassung hieselbst beabsichtigt. Das Kuratorium besteht gegenwärtig aus den Herren Prof. Dr. Brauer, Prof. Dr. Kümmell, Prof. Dr. Nonne und dem mit der Kassaführung beauftragten Herrn Prävisor P. H. Nötting, Hochallee 24, welcher Beiträge für die Stiftung entgegenzunehmen befugt ist.
Hilfskasse des ärztlichen Vereins. Dr. Gust. Marr, Graumannsweg 83.
Witwengasse des ärztlichen Central-Anzeigers. Dr. F. Wolter.

Welchen Unterstützungsgewinne unter Beifügung von Empfehlungen persönlich einzureichen sind.
Octav Ferdinand Meyer und Christine Meyer geb. Iben-Stiftung. Unterstützung unbescholtener, bedürftiger Leute beiderlei Geschlechts, welche das 60. Lebensjahr überschritten haben, hamburgische Staatsangehörige und dem kleinen Landwerkstande oder dem Kleingewerbe stammend — sei es auch nur in abhängiger Stellung — angehörig oder angehörig gewesen sein müssen. Verwalter: Otto Schledt, Hudtwalckerstr. 15, Heinrich Schledt, Grindelhof 80, H. A.
Renten-Stiftung Louis Wolff, Hamburg. Zweck: 1. Personen eine Jahresrente zu zahlen, sobald die mindestens 15 Jahre als Arbeitnehmer bei der Firma L. Wolff tätig waren; 2. nach dem Ableben dieser Personen ihren Familienangehörigen im Falle der Bedürftigkeit eine Jahresrente zu zahlen. Vorsitzender: Paul Schütt, Spaldingstr. 154—182, St. Georgsborg.
4. Für Aussteuer.
Bade'sche Stiftung von 1489 und 1644. Minersstr. 8, siehe unter Frelwohnungen (26).
Alleke Bruns- und Wiebeke Holt-husen-Testament, ca. 100 M. Zinsen jährlich. Senor Dr. Schramm.
Jürgen von der Fichte-Testament. siehe unter 1 a.
Johann Görz-Testament. Nur für Tochter Hamburgischer Bürger. Dr. Rud. Hertz, 28 Heyne, Präsident Dr. Albrecht.
Detlef Mariensee-Testament. J. Volschau.
Alheit Roder- und Anna vom Horn-Testament. Senor Brandt, Alfr. Köhlmeier, Herrn. Benitt.
Catharina Roder-Testament. Senor Roscher, Dr. C. von Duhn, G. C. Schwabe und Senor Dr. Carl Petersen.
Matthias Roder-Testament. Carl Alfred Lappenberg, Waldemar Lappenberg, Dr. J. M. Lappenberg, Pastor Aly.
Joachim Salsborg-Testament siehe unter 1 a.
Johann Schwarten-Testament. Adolph Minersstr. 8, siehe unter Frelwohnungen (26).
Tiede Winkelmann-Testament siehe unter 1 a.
Aug. Friedr. Woldsen-Stiftung für Aussteuerungen unbemittelter Mädchen, verteilt im März jeden Jahres die zur Verfügung stehenden Gelder an unbemittelte sich in Hamburg verheiratende Mädchen. Bewerberinnen haben sich im Patriottischen Gebäude, Zimmer Nr. 40, zwischen 1 und 4 Uhr, oder bei einem der unten genannten Verwalter im Laufe des Februar einen Anmeldebogen zu erbitten und ihn im Laufe desselben Monats auszufüllen einem dieser Herren persönlich einzureichen. Verwalter sind: Dr. U. Ph. Moller, Rothenbaumchaussee 69, Dr. Ed. Hallier, Mönckebergstr. 19, Dr. Herrn. Sieveking, Rothenbaumchaussee 211.
5. Für Beamte.
Bunzel'sche Beamtenstiftung, bestehend aus einem als Grundstock einer Stiftung gedachten Vermächtnisse von Benedikt Bunzel. Die Zinsen sind bestimmt zur Unterstützung hilfsbedürftiger und/oder besonders verdienender Angestellter der Polizei und Feuerwehr in Hamburg, soweit diese im Ausdienst beschäftigt sind, oder der Witwen und Waisen solcher Angestellter. Vorstand: Branddirektor Krüger, Vorsitzender, Polizeipräsident Dr. Campe, Carl Bunzel, Abteilstr. 19, Feuerwehrr. Herr. Polizeimeister Riwol. Geschäftsstelle: Sackhausen, Präsidialbureau. B'ten-Vereinsbank.
6. Für Bildung und Erziehung.
Johann Peter Averhoff wohltätige Stiftung siehe unter 1 a.
Clara-Albert-Stiftung. Unterstützung unbescholtener Kinder unbemittelter Eltern ohne Rücksicht auf die Konfession zwecks weiterer Ausbildung im Beruf nach beendeter Schulpflicht. Senor Lattmann, Vors., Senor Dr. Dr. Rode, Dr. F. Oppenheider, Frau M. Schnarr, Frau Prof. Dr. Rud. Hahn, Otto Brock, Frau M. Philipp. Anmeldungen an Frau M. Schnarr, Wentzelstr. 17.